



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von No. 52. Anno 1651.

1651

Ordinari Dienstag Zeitung

Anno 1651.

Aus Narven vom 24. Novembris.

Vo der Muskow wird vom 20. Octobris berichtet, daß die 4. Saporosky Cossacken / davon in meinem vorigen Erwähnung geschchen / den 8. Octobris mit Schreiben vnd statlichen Verehrungen wieder von dannen abgefertiget worden; was aber Ihrer Saar Majest. endliche Resolution eigentlich gewesen / hette man annoch nicht recht erfahren können. Denen demoinirten Herrn zur Pohlischen Legation were ihre reise auff ein Interim wieder abgesagt worden / vnter dessen würde ein ander so etwas geringer Namens Caarassini Simonowis Dottoreff dahin abgefertiget worden / dessen anbringen auff was anders gerichtet seyn / vnnnd dabeneben vernehmen solte / was vff Pohlischer Seiten von annehmung des Chmielnisky vnnnd dessen Arme gehalten würde / nachdemmahle dem bericht nach / sich wegen des Vergleichs mit dem Chmielnisky vnd den Pohlen das Ding zimlich gestühret. Vnter dessen were dem Pulvermacher Hans Backeraek anbefohlen / in der enyle so viele Pulver zumachen / als es innernmehr möglich seyn köndte. Aus Pohlen were nemlich ober Plofko ein Frankose in der Muskow ankommen / welcher sich Jean de Bron genennet / vnd mit Pässen vnd Testimoniis beweisen wollen / daß er dem König in Pohlen für einen Geheimten Rath / vnnnd der Königinne daselbsten für einen Doctorem Theologiae gedienet / bey den Fürsten in Churland aber sich für einen Ambassadeur nach Frankreich gebrauchen lassen / were gar ein spitzfindiger Kopff / vnd scheinete einem Jesuiten gleich zu seyn / hette / nach dem er examiniret worden / vorgegeben / er were nunmehr 15. Monath von dem Geist GOTTES getrieben worden / sich von seinem Glauben abzugeben / vnd die vhralte wahre Griechische Religion / welche nun an keinem andern Orth der ganken Welt mehr recht zufinden were / als in Rußland / wieder an-

prima von No. 52.

zunehmen / hette darauff instendig die Tauffe begehret / die man ihm aber so bald nicht gestatten / sondern sich seiner Person ernstlich besser massen erkundigen wollen. In dem er gleichwol mit flehen angehalten vnd davon nicht lassen wollen / hette man zwar solches nach gegeben: Alldieweil man aber gemercket vnd gnugsamb verspüren können / daß er hierunter nur gesucht sich allda zu insinuiren, allerhand Practiquen zu üben / vnd vielleicht was sonderliches zu practisiren / hette man den newen Griechischen Christen alsoforth genommen / vnd in ein weit abgelegenes Closter gebracht / damit er daselbsten die ganze zeit seines Lebens bleiben / vnd seinem newen Christenthumb abwarten köndte / da ihm dann bey solchem Zustande, vnd weiln er nicht erreichen würde / was er wol möglich gesucht / sein vornehmen bald gerwen dörfte.

Ein anders vom 28. Dito.

Wen jüngst abgewichener Post aus der Rußkow ist ein Expreßer von dem Groß Fürsten an Ihre Königl. Maj. in Schweden alhie ankommen / welcher alsoforth von hier vff Nevel vnd so dann fürters nacher Stockholm zugangen / dessen vornehmste Gewerbe / so viel man ohngefähr vernehmen können / sein soll / daß nemlich der Groß Fürst die Commission wegen der Gräns Tractaten gegen zukünftiges Früh Jahr maturiret / vnd dieselbe zur Endschafft haben wolte / damit er seine Consilia vnd alle Sachen auff ein ander Dessen richten / vnd sein vornehmen / davon im jüngsten Erwchnung geschet / desto freyer vnd sühlicher ins werck richten köndte. Sonst ist der in der Rußkow biß dahero gewesene Königl. Schwedische Resident dieser Tage von dannen anhero kommen / vnd von hie weiters nacher Stockholm abgereiset.

Wendig vom 12. Decemb.

Unsere Schiffe haben den Haupte See im Eyland Sammo erobert vnd außgeplündert / der Vhrsachen weiln die Einwohner die Contribution unsern Völkern zu bezahlen sich geweigert / darinnen auff 3. Million Ducaten vnd 2000. Ballen Seyden bekommen / vnd alle Einwohner / so wol Männer als Frauen vnd Kinder nieder gehawen.

Moselstrom vom 9. 19. Decemb.

Wol das Erksußt Luer den Lothringischen Troupen den Paß vber die Mosel lange nicht gestattt wollen: So ist es doch dem aussehen endlich zu lang vnd dem Lande vnertzglich gefallen / sie länger solcher gestait drüben zgedulden / haben ihnen demnach den Paß zu Exsur gebt müssen.

Wor

Vor auff den 2. 12. dieses General Mazar Felobberger angefangen. seine 20. Regimenten vber zusehen. Die stunden dato noch zu Muzelfeld/Langkomb/Marsbach vnd der gegend/ vnd erwarteten des General Fauge / so damahle noch mit 11. Regimentern jenseits der Mosel vmb Vieburg gewesen. Die Völcker siccirten das Land/ das sie durchziehen vñnd weiters gehen wolten; Es stunden aber die conjungirte Fürsten vnd Stände selber ends zu Wiledenburg vnd Herstein/in meinung sie/wie vor einem Jahr geschehen/einzuhalten/damit sie nicht weiters auff den Hunderück einbrechen/vnd demselben tractui den gar ausmachen möchten. Interim sorgen viel/ das die Troupen ihr absehen auff etliche Städte haben möchten/ ihnen beyzukommen/ vñnd selbige zu einer retraite vff den Nothfall zu haben / welches einen grossen Jammer auff dem Land geben wird/ weiln Wein vñnd Früchte der ends nicht wol gerathen / vñnd der Landman kaum die 13. Monat zur Evacuation Franckenthal auffbringen kan. Selbiger Gubernator hat sich newlich gestellt/ als wolte er sich zwar jünge mit dem halben Magazin Früchten begnügen lassen a/njcho aber wil ers vor voll haben/ erquiret starck/ vnd ist dch wegen ein grossen Wehcklagen vnter den Leuten/ in dem sie alles hergeben/vnd des Friedens doch nicht genieffen sollen.

Colli vom 11. 21. Decemb.

Er Herkog von Newburg hat bis dato noch keine Völcker abgedanket: So wird auch Ihrer Durchl. solches wiederrathen/ dann wann sie dem Herkogen von Lothringen solten vbergeben werden/möchte es leicht ein Stein der Ergernuß seyn. Der Cardinal Mazarin ist amoch nicht von Diant nach Frankreich abgereiset. Die Lothringischen Völcker solten in der Graffschafft Veldens vnd der Drihen sich einquartiren, vñnd alles daselbst verheeren/vnd ob zwar selbige dem verlaute nach gegen Burgund/vñnd das Castell zu Dyon zu entsuchen/beordert seyn sollen: So zweiffelt man doch, das sie solches geschehen werde. Aus dem Haag wil verlauten/ ob solte daselbst mit dem Könige in Schottland vnd dessen Herrn Bruder dem Herkogen von Jorck eine Heyrath tractiret werden/vñnd dieser des Herkogs von Longuville/ jehner aber des Herkogs von Orleans Tochter heyrathen / wie imgleichen mit dem Herkogen von Savoyen vñnd der Princeßin von Royale / welche nächstkünftigen April eine Reise nach Frankreich zu ihrer Fray Mutter zuthuen entschlossen/welches die Zeit geben wird. Sonst ist vberall in ganz Holland so wol wegen des grossen Sturmbwindes vnd d'hero viel gebliebenen vnd verfunckener

Gener Schiffe: Als auch des grossen Wasser halber / welches die Dämme vnd
Deiche durchbrochen / vnd vnwiederbringlichen Schaden veruhrsachet / grosses
lamentiren: So betrawren auch die Spanischen / daß nacher Italien mit 500.
tausend Realen von den Franzosen aber vnterwegens wegzgenommene Schiffe
nicht wenig. Vnd weiln die Herrn Staaden nicht wissen / wie etwann ihre
Ambassada nacher England angenommen werden möchte: Als lassen sie in
omnem eventum insonderheit viel neue Delog Schiffe / deren 70. in kurtz an
fertigt seyn sollen / aufrüsten / vnd sonst allerhänd Präparatoria machen / ha
ben auch verbotten / kein Schiff von den ihrigen in frembde Bestallung sich fer
ners einlassen solte. Die Spanischen haben sich zwar vor Barcellona sehr stark
eingeschloß gehalten / vmb den Winter vber die Belägerung darvor zu continui
ren; der Conte de Villie aber / welcher die Cathalonische Armee ad interim
primandiret / hat sie mit continuirlichen Auffällen dergestalt eingetrieben / daß
sie die Belägerung auffheben / vnd sich darvon retiriren müssen. Ist also selbiger
Ort nunmehr ganz quitiret.

Ein anders vom 16. 26. Dito.

Die Hre Churfürstl. Gn. zu Mäyns seynd von Steinheimb nacher Würz
burg verreiset / nicht zweiffelnd Käyserl. Majest. des Pfalzgraff. Chur
fürstl. Durchl. raisonable final declaration approbiren werden / des
selben Ratification man täglich erwartet. Inzwischen befinden sich neben
denen OberRheinischen / auch die Fränckische vnd Schwäbische Abgesandten
zu Franckfurt / nicht allein die Erähß Tractaten zum Schluß: sondern auch die
Gelder an Spanien wegen restitution Franckenthal beyzubringen. Chur
Cölln hat diesem Erkhuffte befehl ertheilet / dero Contingent / welches sich auff
14000. Reichsthaler erträgt / herbey zuschaffen. Die Lothringischen Vöcker /
so diese Lande geräumet / seynd zu Eysur die Mosel passiret / vmb nach dem El
säß zugehen / werden aber der enden zu schaffen finden / zumahln weiln die Fran
zosen in Postour stehen.

Basel vom 22. Dito.

Das Schloß Dyon sol sich dem König ergeben haben. So hat sich al
die Stadt Zürich mit denen fünff Catholischen Orten nunmehr gänze
lich verglichen / weßwegen in der ganzen Eydgenossenschaft grosse
Fremde entstanden.

E N D E.

Ann 1651 prima von No 52